

**August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfuës**  
**Bonn, 19.04.1842**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 71
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.) mit hs. Adresse
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/3204">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/3204</a> .

[1] Ew. Hochwohlgeboren

günstige Aufnahme meiner Vorrede hat mir eine ungemeine Befriedigung gewährt. Hätte ich nur Hoffnung mehrere Leser zu finden, die auch das nicht geschriebene zu lesen und zu schätzen wissen! Vielleicht im Auslande. Was aber das tudesque Publicum betrifft, so denke ich wie Voltaire. Eine Dame aus Paris hatte ihm viel schmeichelhaftes über sein neuestes Werk geschrieben. Er erwiderte: Ah Madame! que vous êtes aimable! Je vis ici avec un cochon qui ne sent rien de tout cela. – Dieses cochon war die Marquise du Châtelet. Das tudesque Publicum ist noch lange nicht so vornehm als diese Geliebte Voltaire's.

Mit den besten Empfehlungen

Ew Hochwohlgeb.

ergebenster

Schlegel

d. 19<sup>ten</sup> April

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An

Herrn Geh. Ober-Regierungsrath

von Rehfuës Hochwohlgeb.

[1] pr. d. 19. April 42.

**Namen**

Du Châtelet, Gabrielle Emilie Le Tonnelier de Breteuil

Voltaire

**Orte**

Paris

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Vorrede zu: Essais littéraires et historiques

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers auf  
der ersten Seite